

genaueren Kenntniss der Wurzeln führen, deren noch gar viele gänzlich ungekannt oder unvollkommen gekannt sind.

*Veronica Beccabunga* L., mehr als spannenlange entwickelte Individuen mit Seitenzweigen und vielen vollkommenen Blättern.

*V. Chamaedrys* L., aus dem alten perennirenden Stengel neue Aeste und neue Blätter treibend.

*V. polita* Fries. Neue Triebe, mehr als spannenlang mit Blüten und Früchten.

*Lamium album* L., Sommer-Exemplare mit verwelkten Blumen, an der Spitze fortwachsend, mit mehreren Paaren neuer Blätter und mit neuen, mehr als zolllangen Trieben aus der Wurzel, mit undeutlich entwickelten Blättern.

*L. maculatum* L.? mit Entwicklung eines fingerlangen neuen Triebes mit mehreren neuen Blätterpaaren aus der perennirenden Wurzel.

*Prunella vulgaris* L. mit Entwicklung neuer kurzer Triebe mit mehreren neuen Blättern. (Schluss folgt.)

## Zur Pflanzengeographie des nördlichen Böhmens.

Von Moriz Winkler.

Derjenige Theil des nördlichen Böhmens, auf welchen nachstehende Bemerkungen ihre Anwendung finden, wird im Norden durch das Königreich Sachsen, im Osten durch die Ufer der Elbe bis gegen Libochowan, im Süden durch die Höhen des Mittelgebirges und westlich durch den Kummerer See und den Rauschengrund bei Ober-Leutensdorf begränzt. Das Terrain ist vorherrschend bergig, und nur das sogenannte Bielathal zieht sich als mehr oder minder ebene Fläche zwischen dem Erz- und Mittelgebirge hin.

Die grösste Erhebung des Gebietes ist 2510', die tiefste Senkung beim Ausfluss der Elbe 380 Pariser Fuss über dem Spiegel der Nordsee.

Die atmosphärischen Verhältnisse, durch Herrn Seidel in Bodenbach beobachtet, gaben an dem genannten Orte im Durchschnitte der Jahre 1829 — 1846, bei 403' über der Nordsee, 31° 50' 30" östlicher Länge und 50° 46' nördlicher Breite nachstehende Resultate. Das Temperaturmittel stellte sich im freien Nordschatten auf 6,90° Reaumur, die mittleren Monattemperaturen im Januar — 2,28° R., Februar — 1,31° R., März + 2,13° R., April + 6,85° R., Mai + 11,08° R., Juni + 14,03° R., Juli + 15,15° R., August + 14,60° R., September + 11,90° R., October + 7,84° R., November + 3,11° R., December + 0,56° R. — Die höchsten Extreme wechselten zwischen — 27,3° R. und + 30,5° R. Der mittlere Barometerstand war 27" 8,45"', die durchschnittliche Regenmenge 285,56 Pariser Linien. Die Windrichtungen 91 Tage S.O., 87 Tage N.W., 54 Tage N.O., 48 Tage S.W., 32 Tage N., 18 Tage S., 17 Tage O. und 17 Tage W.

In geognostischer Beziehung lässt sich das Gebiet ziemlich streng in vier verschiedene Bezirke sondern, als: 1. Das eigentliche Erzgebirge, dessen Bestandtheile Gneis und Porphyre sind, erhebt sich im Mittel auf 2000 Par. Fuss und steigt im Mückenberge bei Graupen bis 2412 Par. Fuss an. — 2. Der östliche Theil des Erzgebirges, zum sogenannten Lausitzer-Gebirge gehörig, besteht fast aus reinem Quader-Sandstein, und erreicht im Schneeberge bei Tetschen seine grösste Höhe mit 2060 Par. Fuss. — 3. Das böhmische Mittelgebirge, dessen höchster Punkt der Donnersberg beim Dorfe Milleschau mit 2510 Par. Fuss ist, zeigt unlängbare Spuren vulkanischer Entstehung, und seine schroffsten Kegel bestehen aus Basalt und Phalonit. — 4. Das Bielathal, es ist mit Kalk- und Braunkohlen-Gebilden angefüllt, über welche sich Trümmergestein und Dammerde gelagert haben.

An Flüssen ist ausser der Elbe noch die Biela zu bemerken, welche, ihre Hauptzuflüsse aus dem Kummerer See entnehmend, bei Aussig in die Elbe mündet. Grössere Teiche finden sich zwischen Töplitz, Dux, Osseg und Brix, ausgedehnte Sümpfe auf den Höhen des Erzgebirges bei Zinnwald, Neustadt etc., und ein See, welcher jedoch gegenwärtig entwässert ist, und eine weite Wiesenfläche darstellt, liegt beim Dorfe Kummern, zwischen Seestädte!, Brix und Eisenberg.

Die Mannigfaltigkeit der Bodenbestandtheile, der Wechsel des Starren und Flüssigen, so wie die bedeutenden Niveau-Unterschiede, bedingen auch eine reiche und wechselnde Flora, ohne dass es jedoch möglich wäre, bestimmte Gränzen zwischen den einzelnen Gruppen zu ziehen.

Pflanzen der mittleren Gebirgsregionen hat das Gebiet nur wenige aufzuweisen, wie z. B. *Mulgedium alpinum*, *Gymnadenia albida*, *Ranunculus aconitifolius*, *Pinus obliqua* etc., einige, welche in den Sudeten nur diese höheren Punkte bewohnen, steigen hier ganz in die Tiefe hinab, wie *Bupleurum longifolium*, *Stachys alpina*, *Viola biflora* etc. Letztere wächst an dem niedrigsten Punkte des Gebietes, in den Schluchten der Sandsteinformation bis unter 400' über dem Meeresspiegel. Kalkliebende Kräuter finden sich auf allen Punkten zerstreut, und einige Strandpflanzen, als: *Glaux maritima*, *Plantago maritima*, *Scorzonera parviflora* etc., kommen am Kummerer See vor. Die grösste Mannigfaltigkeit und einen fort-dauernden Wechsel der Vegetation bemerkt man an den Ufern der Elbe, bedingt durch die fast alljährigen Ueberfluthungen des Stromes.

Die Wälder, mit denen das Erz- und Sandstein-Gebirge fast durchgängig bedeckt ist, bieten nur geringe Abwechslung, da die Forstcultur sich derselben bemächtigt hat. *Pinus Abies* L. ist der Hauptbestandtheil derselben, hin und wieder von *Fagus sylvatica* unterbrochen. Seltener erscheinen einige Flächen, welche mit *Pinus Picea* L. und *Pinus Larix* bewachsen sind, und die Moore bei Zinnwald etc. bedeckt *Pinus obliqua* Sauter. Hin und wieder bemerkt man *Quercus pedunculata* und *sessiliflora*, *Betula alba* und *pubescens*, *Carpinus Betulus*, *Ulmus campestris*, *Pinus sylvestris*,

*Sorbus aucuparia*, *Sambucus racemosa*. — *Pinus Strobis* und *Taxus baccata* hat der Anbau nur in wenigen Exemplaren verbreitet.

Das Mittelgebirge, obschon auch hier *Pinus Abies* L. sehr verbreitet ist, bietet doch eine grössere Anzahl und Verschiedenheit der Laubhölzer, besonders in Strauchformen, welche die sonnigen Felsgruppen bekleiden. Hierher gehören *Prunus spinosa*, *Padus*, *Crataegus Oxyacantha* und *monogyna*, *Sorbus Aria* und *Torminalis*, *Cotoneaster vulgaris*, *Prunus Chamaecerasus* etc. Bemerkenswerth ist auch *Juniperus communis*, welcher hier und da wirkliche Stämme bildet, und kaum mehr den Strauchcharakter zulässt.

Im Bielathale, namentlich in der Ebene von Töplitz, haben sich noch einige zusammenhängende Bestände von *Quercus pedunculata* und *sessiflora* erhalten. *Alnus glutinosa*, *Salix alba fragilis*, *amygdalina*, *Caprea*, *cinerea*, *aurita* etc. finden sich überall an Ufern und feuchten Stellen, seltener erblickt man *Ulmus campestris* und *effusa*, so wie *Fraxinus excelsior*. Nicht zu übersehen, und für das Bild des Ganzen von Wichtigkeit ist die Obstcultur, welche hier zu grosser Ausdehnung gelangt ist. Fast alle gebräuchlichen Obstbäume findet man vertreten, *Pyrus communis* und *malus*, *Prunus domestica*, *insititia*, *avium* und *cerasus*. *Mespilus germanica*, *Juglans regia*, *Corylus tubulosa* und *Castanea vulgaris*. Der Weinbau dagegen beschränkt sich nur auf wenige geeignete Localitäten.

(Fortsetzung folgt.)

### Personalnotizen.

— Dr. Constantin von Ettingshausen und Professor Dr. Franz Leydolt wurden von der kais. Akademie der Wissenschaften zu correspondirenden Mitgliedern ernannt.

— Nees v. Esenbeck hat von der preussischen Regierung, die bis jetzt entzogene Unterstützung von 1200 Thalern zur Herausgabe naturwissenschaftlicher Schriften für das Jahr 1853 wieder erhalten.

— Dr. Walpers ist vor Kurzem in Berlin gestorben. Seine reichen und schönen Sammlungen werden zum Verkaufe ausgeben.

— Hyacinth von Lobarzewski, Professor an der Universität in Lemberg, der unlängst ein Werkchen über die selteneren Laubmoose Galiziens herausgab, tritt dieser Tage eine Excursion in den Karpathen an, um Material zu einer künftigen Bearbeitung der Lebermoose Galiziens zu sammeln.

### Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In einer Sitzung der mathematisch naturwissenschaftlichen Classe der kaiserlichen Akademie am 7. Juli legte Professor Unger eine Abhandlung vor: „Beiträge zur Kenntniss der niedersten Algenformen nebst Versuchen ihre erste Entstehung betreffend.“ — Durch längere Zeit fortgesetzte Untersuchungen über jene kleine Pflanze (*Protococcus minor*. var. *infusorium*), welche in jedem Wasser,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Winkler Moritz

Artikel/Article: [Zur Pflanzengeographie des nördlichen Böhmens. 235-237](#)